Stadt Ulm
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

SPD-Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

06.05.2021

Durchfahrtshöhe unter der Eisenbahnbrücke
- Ihr Antrag Nr. 42 vom 15.03.2021

Sehr geehrter Herr Stadtrat Ansbacher,

vielen Dank für den Antrag, die Stuttgarter Straße von der Kreuzung Heidenheimer Straße an mit deutlicheren Schildern und zusätzlichen Warnlampen auszustatten.

Bereits im Jahr 2015 hat die Straßenverkehrsbehörde die Beschilderung in diesem Abschnitt überprüft und angepasst. Die DRK-Rettungswache hatte auf teilweise verkehrsgefährdende Wendemanöver aufmerksam gemacht.

Es wurde daraufhin wiederholt eine niedrigere Höhe ausgewiesen, als eigentlich zulässig wäre. Dadurch sollen Lkw animiert werden, die wenig umwegige Alternativroute über den Ostplatz zu wählen. Um die Auffälligkeit zu steigern und im gleichen Zug die Aufmerksamkeit der Lkw-Fahrerinnen und -fahrer zu erhöhen, wurde die maximale Durchfahrtshöhe außerdem auf neongelbe Trägertafeln montiert, die hochgradig reflektieren.

Nachdem die Stadtverwaltung bereits im zurückliegenden Jahr wiederholt mit der DRK-Rettungswache in Kontakt stand, wurden die Anbieter von Navigationsgeräten für Lkw bzw. die Dienstleister, die das Kartenmaterial zur Verfügung stellen, kontaktiert, um sicherzustellen, dass die Höheninformationen bei der Routenzusammenstellung richtig berücksichtigt werden.

Ebenfalls geprüft wurde die Errichtung einer baulichen Höhenkontrolle im Zulauf der Brücke. Weil dieses Element jedoch erst nach der Kreuzung Heidenheimer Straße/Stuttgarter Straße installiert werden könnte und zu Wendemanövern führen würde, die aufgrund der beengten Ortsverhältnisse sehr schwierig sind, hat die Stadtverwaltung diese Idee wieder verworfen.

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
ob@ulm.de

Ich teile die Ansicht der zuständigen Fachabteilungen, dass in Abwägung der rechtlichen, verkehrsplanerischen und sicherheitstechnischen Belange die momentan beste Regelung und Beschilderung umgesetzt ist. Nur eine aufmerksame Fahrweise der Lkw-Lenkerinnen und -Lenker, unterstützt durch Routenplaner auf aktueller Informationsbasis, wird verkehrsgefährdende Wendemanöver oder gar schwere Unfälle wie im März vermeiden.

Freundliche Grüße

Gunter Czisch